



AUF EINEN BLICK

Im Jahresdurchschnitt 2022/2023* fehlten in Rheinland-Pfalz und im Saarland 50.797 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 55,7 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote).

Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Engpassrelation).

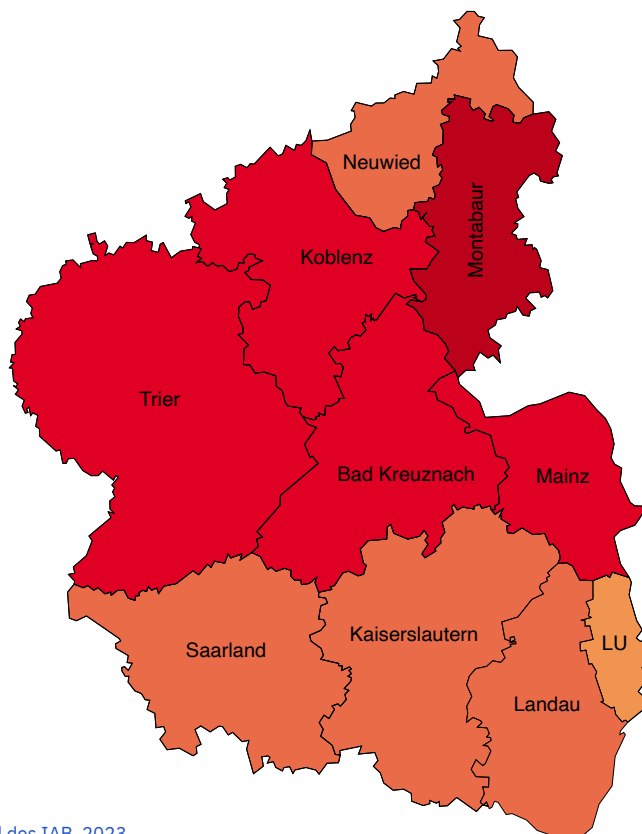
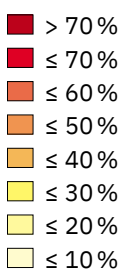
Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Montabaur und Trier. Dort gab es für 70,6 bzw. 67,2 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen.

Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 46,7 Prozent bzw. 54,6 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Ludwigshafen und Landau.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose

nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt
2022/2023



*Der Jahresdurchschnitt 2022/2023 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2022 und Juni 2023

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2022/2023

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Engpassrelation
Fachkraft	Bauelektrik	1.535	1.741	12
	Gesundheits- und Krankenpflege	1.382	1.697	19
	Kraftfahrzeugtechnik	1.376	1.780	23
	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	1.318	3.887	66
	Altenpflege	1.300	1.461	11
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	2.118	2.631	20
	Physiotherapie	978	1.114	12
	Buchhaltung	699	1.160	40
	Ergotherapie	424	474	11
	Öffentliche Verwaltung	310	337	8
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1.877	2.159	13
	Bauplanung und -überwachung	693	749	8
	Informatik	662	753	12
	Aufsicht und Führung - Verkauf	629	793	21
	Elektrotechnik	449	527	15

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.
Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2022/2023 in den Berufsgattungen Bauelektrik und Gesundheits- und Krankenpflege. Hier gab es für 1.535 bzw. 1.382 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 2.118 bzw. 978. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Bauplanung und -überwachung mit einer Fachkräftelücke von 1.877 bzw. 693.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in den Berufsgattungen Öffentliche Verwaltung – Spezialist:in und Bauplanung und -überwachung – Expert:in. Dort kamen durchschnittlich acht passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in den Berufsgattungen Sprengtechnik – Fachkraft und Justizvollzugsdienst – Fachkraft. Dort kam durchschnittlich weniger als eine arbeitslose Person auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: Juli 2023. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.